

AKTUELLE DRUG CHECKING ERGEBNISSE

August 2025 (1/4)

In Vorarlberg wurden im August 15 Proben analysiert. Die Ergebnisse können folgend zusammengefasst werden:

- ▶ Von den **8 Kokain-Proben**, die zur Analyse gebracht wurden, waren 4 Proben mit über 80 % Wirkstoffgehalt extrem hochdosiert. Eine Probe enthielt neben dem erwarteten Kokain zusätzlich noch Procain, Levamisol und Koffein.
- ▶ Die **MDMA-Probe** war mit einem Wirkstoffgehalt von über 60% hoch dosiert.
- ▶ Die **zwei** untersuchten **Ecstasy-Tabletten** enthielten beide MDMA als Wirkstoff.
- ▶ Die **zwei** abgegebenen **Amphetamin-Proben** enthielten alle zusätzlich Koffein.
- ▶ Der **LSD-Blotter** enthielt LSD und war mit unbekannten Substanzen verunreinigt.

Wenn du dich trotz dieser aktuellen Ergebnisse zum Konsum gefährlicher Substanzen entscheidest, beachte die folgend angeführten Gefahrenhinweise, die ohne Gewähr zur Verfügung gestellt werden:

Als **Kokain** zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Kokain 952 mg/g (=95,2 % Wirkstoffgehalt)*
- Kokain 902 mg/g (=90,2 % Wirkstoffgehalt)*
- Kokain 856 mg/g (=85,6 % Wirkstoffgehalt)*
- Kokain 820 mg/g (=82,0 % Wirkstoffgehalt)*
- Kokain 660 mg/g (=66,0 % Wirkstoffgehalt), Procain 130 mg/g (=13,0 % Wirkstoffgehalt), Levamisol 122 mg/g (=12,2 % Wirkstoffgehalt), Koffein 87 mg/g (=8,7 % Wirkstoffgehalt)
- Kokain 280 mg/g (=28,0 % Wirkstoffgehalt), Benzocain detektiert

*Achtung hochdosiert! Ab 800 mg/g = 80% Wirkstoffgehalt gilt die Substanz als hochdosiert. Der Grenzwert beruht auf den durchschnittlich am Markt üblichen Dosierungen!

Kokain verursacht ein euphorisches Gefühl, das von gesteigerter Aufmerksamkeit, Unruhe, Erregung und dem Drang nach Bewegung begleitet wird. Gedanken beginnen zu rasen, Konsument*innen reden viel und schnell, häufig schweifen sie ab und produzieren unzusammenhängende Äußerungen. Gesteigerte Selbstsicherheit kann in **Leichtfertigkeit und Selbstüberschätzung** übergehen. Häufiger Konsum kann rasch zu **starker psychischer Abhängigkeit** führen. Kokain unterdrückt Hunger, Durst und Müdigkeit. Hohen Dosierungen können Angst und Wahnzustände auslösen. Auf körperlicher Ebene können Muskelkrämpfe bzw. -zittern, Herzrasen, Herzrhythmusstörungen, Blutdruckprobleme und eine Zunahme der Atemfrequenz auftreten. In extremen Fällen kann Kokainkonsum zum Herzstillstand führen.

AKTUELLE DRUG CHECKING ERGEBNISSE

August 2025 (2/4)

Beim Runterkommen von Kokain wird der euphorische Zustand häufig von depressiven Verstimmungen, Gereiztheit, Angstgefühlen und dem Wunsch mehr zu konsumieren abgelöst.

Quelle: www.checkit.wien [02.06.2024]

Procain ist ein Lokalanästhetikum. Es gibt Hinweise darauf, dass die Kombination von Kokain mit Lokalanästhetika wie Procain oder Lidocain das Herz wesentlich stärker schädigt als Kokain alleine. Vor allem bei User*innen mit Vorerkrankungen des Herzkreislaufsystems ist das Risiko für das Auftreten von Herzrhythmusstörungen und Herzinfarkt deutlich erhöht. Der intravenöse Konsum von Kokain mit Lokalanästhetika ist besonders riskant. Quelle: www.checkit.wien [04.06.2025]

Koffein zählt zu der Gruppe der Stimulanzien und wirkt in geringen Dosen aktivierend auf Muskel- und Herztätigkeit und kann die Konzentrationsfähigkeit kurzfristig verbessern. Koffein führt zu einem **leichten Anstieg des Blutdruckes und der Körpertemperatur**. Nach dem Konsum großer Mengen Koffein (ab 400 mg) sind folgende Wirkungen wahrscheinlich: Kopfschmerzen, Schweißausbrüche, Zittern, Kurzatmigkeit, Nervosität, Herzrasen oder Schlafstörungen. In Kombination mit Speed kann es zu einer starken Belastung des Herz-Kreislaufsystems kommen. Da Koffein die Körpertemperatur erhöht und harntreibende Eigenschaften besitzt, erhöht der Mischkonsum mit Speed die Gefahren von Überhitzung und großem Flüssigkeitsverlust. Quelle: www.checkit.wien [29.08.2023]

Levamisol ist ein Anthelminthikum und wurde in der Tiermedizin gegen Wurmbefall eingesetzt. Verschiedene Nebenwirkungen, die im Zusammenhang mit Levamisol berichtet wurden sind unter anderem: allergische Reaktionen (z.B. Schwierigkeiten beim Atmen, Anschwellen der Lippen, der Zunge, des Gesichts) und Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (z.B. Verwirrungszustände oder Bewusstlosigkeit, extreme Müdigkeit). Die bedenklichste Nebenwirkung von Levamisol ist eine Veränderung des Blutbildes, Agranulocytose genannt. Dabei handelt es sich um eine Reduktion der weißen Blutkörperchen, was in weiterer Folge – auf Grund von Immunschwäche – zu lebensbedrohlichen Infektionen führen kann. Die Symptome, die dabei auftreten können, sind Schüttelfrost, Fieber, Sepsis, Schleimhaut-, Zungen- und Halsentzündungen, Infektion der oberen Atemwege, Infektionen im Analbereich und oberflächliches Absterben von Hautarealen. Die Wahrscheinlichkeit der Ausbildung einer Agranulozytose steigt, unabhängig von der aufgenommenen Dosis, mit der Regelmäßigkeit der Levamisol-Einnahme. Eine 2018 veröffentlichte Studie deutet darauf hin, dass chronischer Levamisol-Konsum mit einer Beeinträchtigung der kognitiven Leistungsfähigkeit im Zusammenhang steht. Quelle: https://checkit.wien/wp-content/uploads/2023/11/checkit_Warnungen_2023_KW46.pdf [02.02.2024]

Benzocain ist ein lokal betäubender Wirkstoff aus der Gruppe der Lokalanästhetika, der über einen schnellen Wirkungseintritt, aber eine relativ kurze Wirkungsdauer verfügt. Die medizinischen Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig (z.B. Behandlung von Haut und Schleimhäuten in Magen und Darm). Unter anderem kommt es in sogenannten „Verzögerungscremen“ zum Einsatz, mittels derer der Liebesakt verlängert werden soll. Quelle: www.checkit.wien [08.09.2025]

AKTUELLE DRUG CHECKING ERGEBNISSE

August 2025 (3/4)

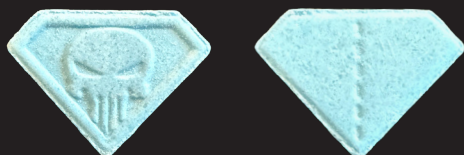
Als **MDMA** zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- MDMA 710 mg/g (=71,0 % Wirkstoffgehalt)*

Als **Ecstasy** zur Analyse gebracht

- Ecstasy Pille



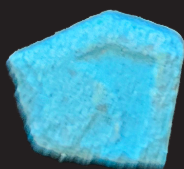
Substanzdetails: MDMA 114 mg/Tablette

Farbe: Blau

Logo: Punisher

Rückseite: Bruchrille

- Ecstasy Pille



Substanzdetails: MDMA 22 mg/Tablette

Farbe: Blau

Logo: Punisher

Rückseite: Bruchrille

* Um Überdosierungen zu vermeiden und um das Risiko von Gesundheitsschäden zu minimieren, sollten Dosierungen von 1,3 Milligramm MDMA pro Kilogramm Körpergewicht bei Frauen und 1,5 Milligramm MDMA pro Kilogramm Körpergewicht bei Männern nicht überschritten werden! Zum Beispiel sollte ein 80 kg schwerer Mann nicht mehr als 120 mg MDMA und eine 60 kg schwere Frau nicht mehr als 78 mg MDMA konsumieren. Quelle: <https://checkit.wien/drug-checking-ergebnisse/> [14.10.2023]

Bei **oralen Einnahme** können mehr als 120 mg MDMA sehr stark wirken und die Nebenwirkungen verstärken. Quelle: <https://www.suchtschweiz.ch/zahlen-und-fakten/andere-illegale-substanzen/mdma-ecstasy/mdma-ecstasy-wirkung-risiken> [24.01.2025]

Bei **hohen Dosen MDMA** können Nebenwirkungen wie „**Kiefer mahlen**“, **Augen- und Nervenzucken, bis hin zu Krampfanfällen** häufiger auftreten. Bei Überdosierungen steigt die Körpertemperatur stärker an (Gefahr eines Hitzschlags) und es kann zu **unangenehmen Halluzinationen** kommen. Herz, Leber und Nieren werden besonders stark belastet. Quelle: www.drogenarbeit6.at

AKTUELLE DRUG CHECKING ERGEBNISSE

August 2025 (4/4)

Amphetamin zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Amphetamin 245 mg/g (=24,5 % Wirkstoffgehalt),
Koffein 507 mg/g (=50,7 % Wirkstoffgehalt)
- Amphetamin 68 mg/g (=6,8 % Wirkstoffgehalt),
Koffein 763 mg/g (=76,3 % Wirkstoffgehalt)
- Amphetamin <10 mg/g (= <1,0% Wirkstoffgehalt),
Koffein 470 mg/g (=47,0 % Wirkstoffgehalt)

*Achtung hochdosiert! Ab 250 mg/g=25% Wirkstoffgehalt gilt die Substanz als hochdosiert. Der Grenzwert beruht auf den durchschnittlich am Markt üblich Dosierungen!

Aufgrund des hohen Flüssigkeitsverlusts bei gleichzeitigem Konsum von Amphetamin und Koffein steigt die Gefahr der Dehydrierung; Blutdruck und Körpertemperatur sind erhöht. Gleichzeitiger Konsum bedeutet starke Belastung für das Herz-Kreislaufsystem. Hohe Dosen Koffein (ab 500 mg) fügen der Wirkung eine nervöse und unruhige Komponente hinzu. Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, Schweißausbrüche, Kurzatmigkeit und Schlafstörungen sind wahrscheinlich. Durch die Aktivierung des gesamten Organismus kann es auch zu Angstzuständen kommen. Quelle: drogenarbeit6.at [12.08.2024]

Als LSD zur Analyse gebracht

- LSD Blotter



Substanzdetails: 42 µg/Blotter Wirkstoffgehalt
mit unbekannten Substanzen verunreinigt!
Vorderseite: Auge in Herz | Bunt

Bei der Dosierung auf saugfähigem Papier („Blotter“) wird die Lösung meist auf einzelne quadratische Papierabschnitte getropft. Hier kann es passieren, dass die Verteilung des Wirkstoffes auf den einzelnen Blotter unterschiedlich sein kann. Somit kann es je nach Blotter zu Falsch- bzw. Überdosierungen kommen. Die Ergebnisse zeigen, dass die Abweichung in vielen Fällen (extrem) groß ist, weshalb wir auf die folgende Information verweisen: <https://checkit.wien/falsche-dosisangaben-bei-ld-trips-ergebnisse-einer-befragung/>. Quelle: www.checkit.wien [08.09.2025]